

Eisbär

Michael verbittet seinem Sohn, sich weiterhin mit Locke zu unterhalten. Daraufhin flüchtet Walt fuchsteufelswild in den Dschungel. Im Wissen ob der Gefahren, die dort lauern, machen sich Michael und Locke gemeinsam auf, um ihn zu suchen!

< Vorherige Episode | Nächste Episode >

Originaltitel: Special

Episodennummer: 1x14

Bewertung:

Erstausstrahlung USA: 19.01.2005

Erstausstrahlung D: 05.09.2005 (Free-TV, Pro7)

Drehbuch: David Fury

Regie: Greg Yaitanes

Hauptdarsteller: Naveen Andrews als Sayid Jarrah, Emilie de Ravin als Claire Littleton, Matthew Fox als Jack Shephard, Jorge Garcia als Hugo "Hurley" Reyes, Maggie Grace als Shannon Rutherford, Josh Holloway als James "Sawyer" Malcolms David Kelley als Walt Lloyd, Daniel Dae Kim als Jin-Soo Kwon, Yunjin Kim als Sun-Hwa Kwon, Evangeline Lilly als Kate Austen, Dominic Monaghan als Charlie Pace, Terry O'Quinn als John Locke, Harold Perrineau Jr. als Michael Dawson, Ian Somerhalder als Boone Carlyle

Gastdarsteller: Tamara Taylor als Susan Lloyd, David Starzyk als Brian Porter, Christian Bowman als Steve Jenkins

Kurzinhalt:

Michael ist wütend, als er Locke dabei erwischt, wie er Walt das Messerwerfen beibringt. Er verbietet Walt, auch weiterhin mit Locke Zeit zu verbringen und warnt diesen, sich in Zukunft von seinem Sohn fernzuhalten. Gleichzeitig ist Michael aber auch klar, dass Walt nicht auf der Insel aufwachsen kann – solch ein Ort ist für einen kleinen Jungen nichts. Nicht gewillt, weiterhin einfach nur auf Rettung zu warten, beginnt er damit, ein Floß zu bauen. Als Walt im Camp zufällig auf Locke trifft und Michael die beiden erwischt, ist er außer sich. Er meint zu Walt, dass dieser ihn nicht mögen möchte, aber er möchte auf ihn hören. Als er daraufhin das von Walt immer wieder gelesene Comicheft ins Feuer wirft, packt sich dieser kurzerhand Vincent und läuft davon. Als Michael dies bemerkt sucht er Locke auf, davon ausgehend dass Walt sich wieder bei ihm aufhält – doch dieser weiß auch nicht, wo der Junge steckt. Im Wissen rund um die Gefahren, die im Dschungel lauern, macht man sich gemeinsam auf, um Walt zu suchen. Währenddessen kümmert sich Charlie um Claire's Wohnbereich. Als er ihre Sachen zusammensucht fällt ihm auf, dass ihr Tagebuch fehlt. Es gelingt ihm mit Kate's Hilfe, dieses von Sawyer zurückzuholen, doch nun befindet er sich in einer Zwischstufe: Schafft er es, ihre Privatsphäre zu bewahren, oder gewinnt doch die Neugierde?

In der Rückblende sehen wir Auszüge aus Michaels Leben, die allesamt mit Walt in Verbindung stehen. Wir sehen,

wie er mit seiner damaligen Freundin eine Wiege aussucht, und erfahren, dass sie ihn nicht heiraten will. Der nächste Flashback zeigt uns ihre Trennung, und wie sie nach Amsterdam aufbricht, und Walt "gegen Michael's Willen" mitnimmt. Ein paar Monate später telefoniert er mit ihr und erfährt, dass sie mittlerweile mit einem anderen Mann zusammen ist "woraufhin er wutentbrannt über die Straße läuft und von einem Auto angefahren wird. Seine ehemalige Freundin besucht ihn daraufhin im Krankenhaus, bringt jedoch wenig erfreuliche Neuigkeiten: Sie wird heiraten, und ihr zukünftiger Mann will Walt adoptieren!"

Review:

In Episode 14 sind also nun endlich Michael und Walt an der Reihe, und wir erfahren die Hintergründe ihres zerrütteten Familienverhältnisses. Am besten haben mir dabei die letzten 2 oder 3 Rückblenden gefallen, in denen klar wird, dass die beiden in einem Dilemma stecken, für das beide genau genommen nichts können. Michael möchte es seinem Sohn ersparen, dass er erfährt, dass ihn sein Adoptivvater loswerden will, und präsentiert sich damit selbst als Sündenbock. Unter dieser Voraussetzung ist es aber aus Sicht von Walt wiederum auch zu verstehen, dass dieser seinen leiblichen Vater nicht sonderlich gut leiden kann "reißt er ihn doch aus einer bekannten Umgebung."

Darüber hinaus fand ich vor allem die kurze Szene mit dem Vogel interessant, die andeutet, dass Walt möglicherweise über besondere Kräfte verfügt. Damit wird der Mystery-Anteil erneut hochgeschraubt und um einen weiteren interessanten Aspekt bereichert. Leider hat mich die Handlung auf der Insel im Vergleich dazu kaum überzeugt. Die ständigen Auseinandersetzungen zwischen Michael und Locke begangen mit der Zeit doch ein wenig zu nerven "vor allem, als er Locke völlig zu unrecht beschuldigt" und auch die Szene mit dem Eisbären war jetzt nicht sonderlich spannend. Zumal das Tier in den Weitwinkelaufnahmen für LOST-Verhältnisse überraschend schlecht getrickst und überdeutlich als CGI zu erkennen war.

Die Nebenhandlung rund um Charlie fand ich dafür recht nett. Vor allem die Szene als er das Tagebuch mehrmals in die Hand nimmt, nur um es wieder wegzulegen, fand ich sehr witzig und gelungen. Und der kurze Auszug aus ihrem Tagebuch macht deutlich, dass die Gefühle, die Charlie ganz offensichtlich für Claire empfindet, zumindest ansatzweise auch auf Gegenseitigkeit zu beruhen scheinen. Als er dann zuletzt über einen möglichen Hinweis zu ihrem Aufenthaltsort stolpert, scheint man damit potentiell die nächste Episode vorzubereiten "stattdessen stolpern Locke und Boone im Dschungel zufällig auf die völlig verstörte Claire. Eine Überraschung, die durchaus gelungen ist, allerdings beginnt man es aus meiner Sicht diesen Cliffhanger-Enden langsam aber sicher doch ein wenig zu überreiben. Lost darf nicht Alias werden!"

Fazit:

Die Rückblenden boten neben Charaktertiefe auch wieder leichte Mystery-Elemente, und konnten daher durchaus gefallen, wenn sie mir auch wieder eine Spur zu ausgedehnt waren. Die Haupthandlung fand ich hingegen nicht sonderlich spannend, und litt zudem unter den teils schlechten Effekten. Neben der gelungenen Handlung rund um Charlie ist es in erster Linie erneut der Cliffhanger am Ende, der einen trotz der durchschnittlichen Qualität der Episode dazu animiert, auch nächste Woche wieder einzuschalten!

Wertung: 2.5 von 5 Punkten

Christian Siegel

(Bilder © ABC)

Mitreden! Sagt uns eure Meinung zur Episode in der SF-Community!

{mosinline451:Weitere Lost News}{moscomment}